

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Mandy Eißing, Nicole Gohlke,
Dr. Michael Arndt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1602 –**

Entwicklungen im Bundesfreiwilligendienst

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit dem 1. Juli 2011 existiert mit dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) ein Ersatz für den ausgesetzten Zivildienst. Mit seiner Einführung war das Ziel verbunden, die Folgen der Aussetzung des Zivildienstes abzufedern und zugleich Menschen aller Altersgruppen für gesellschaftliches Engagement zu gewinnen.

Mehr als 14 Jahre nach seiner Einführung bestehen nach Auffassung der Fragestellenden jedoch weiterhin erhebliche Defizite. Hierzu zählen insbesondere ein fortbestehender hoher bürokratischer Aufwand sowie die unzureichende Absicherung des Trägerprinzips. Die Entwicklung der Teilnehmendenzahlen in den vergangenen Jahren ist dabei von besonderer Bedeutung, um die Auswirkungen bestehender Rahmenbedingungen und politischer Entscheidungen auf den BFD nachvollziehen zu können.

Darüber hinaus stellen sich grundlegende Fragen zu den sozialen und arbeitsmarktpolitischen Effekten des Bundesfreiwilligendienstes. Während Freiwillige zweifellos wertvolle Erfahrungen sammeln und Qualifikationen erwerben können, zeigt sich in der Praxis, dass sie teilweise Tätigkeiten übernehmen, die nicht klar von regulären Arbeitsverhältnissen abzugrenzen sind. Dies führt immer wieder zu Diskussionen über eine mögliche Substitution regulärer Beschäftigung sowie die Gefahr von Lohndumping.

1. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende gibt es derzeit (bitte nach Bundesländern, Frauen, Männern, Divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Die Daten können dem nachfolgenden Link zu der entsprechenden Statistik entnommen werden:

www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/BFD_Statistik_08_2025.pdf.

2. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende waren seit 2020 im Bundesfreiwilligendienst aktiv (bitte nach Quartalen, nach Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?
3. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Die Daten können den nachfolgenden Links zu den entsprechenden Statistiken entnommen werden:

www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/Entwicklung_BFD_2020.pdf

www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/BFD_Jahresstatistik_2021.pdf

www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/BFD_Jahresstatistik_2022_barrierefrei.pdf

www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/OEFF_BFD_Statistik_2023.pdf

www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/OEFF_BFD_Statistik_2024.pdf

4. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende haben ihren Dienst seit 2020 auf 18 Monate verlängert (jeweils bitte nach Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Die Anzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die ihren Dienst seit 2020 auf 18 Monate verlängert haben, kann der Anlage 1* zu Frage 4 entnommen werden. Die darüber hinaus erbetenen Differenzierungen liegen nicht vor.

5. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende waren seit 2020 vor dem Bundesfreiwilligendienst arbeitssuchend (bitte nach Jahren, Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 auf Bundestagsdrucksache 21/1526 wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1832 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende haben seit 2020 nach Kenntnis der Bundesregierung nach ihrem Dienst eine reguläre Beschäftigung bei ihrer Dienststelle aufgenommen (bitte nach Jahren, Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahre, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

7. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende, die vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) verwaltet werden, haben seit 2020 an Bildungsseminaren teilgenommen?

Im Zeitraum vom 2020 bis 2024 haben insgesamt 140 651 Bundesfreiwilligendienstleistende an Seminaren an den Bildungszentren des Bundes teilgenommen. Zahlen für das Jahr 2025 liegen noch nicht vor, da die Erhebung für das laufende Jahr noch nicht abgeschlossen ist.

8. Wie viele der in Frage 7 erfragten Bundesfreiwilligendienstleistenden haben nicht teilgenommen, und warum nach Kenntnis der Bundesregierung nicht (bitte nach Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahre, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Zu den Gründen der Nichtteilnahme werden grundsätzlich keine Daten gespeichert. Da die Teilnahme an den vorgesehenen Seminaren gemäß § 4 des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG) verpflichtend ist, kommen als Gründe Krankheit, Arbeitsverbote sowie die vorzeitige Beendigung des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in Betracht.

Im Jahr 2020 war die Nichtteilnahme vor allem auf die allgemeinen und/oder individuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zurückzuführen.

9. Wie viele Einsatzstellen gibt es bundesweit (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Zahl der Einsatzstellen (EST) können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden.

Bundesland	Anzahl anerkannte EST
Nordrhein-Westfalen	18 020
Baden-Württemberg	11 848
Bayern	9 234
Niedersachsen	8 459
Sachsen	6 567
Hessen	5 539
Thüringen	4 242
Sachsen-Anhalt	4 186
Rheinland-Pfalz	3 681
Berlin	3 711
Brandenburg	3 333
Schleswig-Holstein	3 392
Mecklenburg-Vorpommern	2 800

Bundesland	Anzahl anerkannte EST
Hamburg	2 075
Bremen	909
Saarland	796
Bundesweit gesamt	88 792

10. Wie hat sich die Wahlbeteiligung bei der Wahl der Sprecherinnen und Sprecher für den Bundesfreiwilligendienst seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Wahlbeteiligung bei der Wahl der Sprecherinnen und Sprecher für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) befindet sich seit 2020 auf einem konstanten Niveau.

11. Wie viele Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer gibt es derzeit (bitte nach betreuten Bereichen aufschlüsseln)?

Im BFD gibt es keine Regionalbetreuerinnen und Betreuer. Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) wird regional durch Beraterinnen und Berater im BFD vertreten. Derzeit sind 41,2 Vollzeitäquivalente (VZÄ) tätig.

Die Zuständigkeiten der Beraterinnen und Berater können, durch Auswahl der Bundesländer, der Datenbank der Beraterinnen und Berater über den folgenden Link entnommen werden:

www.bundesfreiwilligendienst.de/bundesfreiwilligendienst/beraterinnen-und-beraterer?tx_bfdberatersuche_beratersuche-foldout%5Baction%5D=foldout&tx_bfdberatersuche_beratersuche-foldout%5Bcontroller%5D=Berater&cHash=97c3cd6d2f522311a047e7ed19b2646d.

12. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende betreut eine Regionalbetreuerin bzw. ein Regionalbetreuer durchschnittlich?

Durchschnittlich betreut eine Beraterin oder ein Berater 400 Bundesfreiwilligendienstleistende.

13. Welche Standards gelten bundesweit für die pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst, und wie werden diese überprüft bzw. evaluiert?

Bundesweit gelten die Vorgaben der §§ 4 und 17 des BFDG sowie die hierzu erlassene jeweils gültige Rahmenrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) für die pädagogische Begleitung im BFD sowie die Richtlinien und Ausführungsbestimmungen zu § 17 des BFDG.

Die Pflichten zur Umsetzung und Sicherstellung dieser Vorgaben werden durch den Vertrag über die Übertragung von Aufgaben zwischen BAFzA und der jeweiligen Zentralstelle geregelt. Die Zentralstellen erstellen ihre eigenständigen Rahmenkonzeptionen auf der Grundlage der Rahmenrichtlinie des BMBFSFJ für die pädagogische Begleitung im BFD. Die eigenständigen Rahmenkonzeptionen der Zentralstellen werden durch das BAFzA geprüft.

Für die Seminare der politischen Bildung gelten ergänzend die Richtlinien zur politischen Bildung an den Bildungszentren des Bundes.

14. Welche Unterschiede bestehen aus Sicht der Bundesregierung im Zugang zum Dienst und zum inhaltlichen Konzept zwischen dem Bundesfreiwilligendienst und den Jugendfreiwilligendiensten (Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ))?

Die Jugendfreiwilligendienste (FSJ, FÖJ) adressieren ausschließlich junge Menschen nach dem Ende ihrer Vollzeitschulpflicht und vor Vollendung ihres 27. Lebensjahres. Demgegenüber können auch Ältere einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Für die Freiwilligen selbst ist im Alltag des Dienstes kein nennenswerter Unterschied erkennbar. In den Einsatzstellen leisten sie ihren Dienst oft nebeneinander bei gleichen Rahmenbedingungen. In beiden Formaten steuern Träger und Zentralstellen die Dienste, oft in Personalunion.

Unterschiede zwischen den Formaten gibt es im organisatorischen und administrativen Bereich. Bei den Jugendfreiwilligendiensten liegt die Durchführungskompetenz bei den Ländern. Der Bund regelt mit dem Jugendfreiwilligendienstegesetz die gesetzlichen Rahmenbedingungen und kann aus finanzverfassungsrechtlichen Gründen nur die pädagogische Begleitung bezuschussen.

Der Bundesfreiwilligendienst, der mit der Aussetzung der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes eingeführt wurde, ist ein Bundesdienst. Er dient auch als Vorhaltestruktur für den Fall, dass die Aussetzung des Zivildienstes wieder aufgehoben wird. Der Bund bezuschusst das Taschengeld, die Sozialversicherung und die pädagogische Begleitung.

Der Bund ist Vertragspartner im BFD und führt als solcher eine der fünf Seminarwochen in seinen Bildungszentren als „Seminar zur politischen Bildung“ selber durch. In den Jugendfreiwilligendiensten bezuschusst der Bund die pädagogische Begleitung; die Durchführung der fünf verpflichtenden Seminarwochen obliegt den Trägern und Zentralstellen.

15. Wie viele Freiwillige nehmen seit 2018 an dem Bundesfreiwilligendienst mit Geflüchtetenbezug teil (bitte nach Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?
16. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die auf Stellen mit Geflüchtetenbezug arbeiten, seit 2018 entwickelt (bitte nach Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?
19. Inwieweit plant die Bundesregierung, die Bundesfreiwilligendienststellen mit Geflüchtetenbezug auch weiter zu erhalten?

Die Fragen 15, 16 und 19 werden gemeinsam beantwortet.

Das Sonderprogramm „Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ war als Ausnahmeformat auf die Jahre 2016 bis 2018 begrenzt. Zwischen 2016 und Ende 2018 wurden im Rahmen des Programms über 13 000 Vereinbarungen

geschlossen. Seit dessen Auslaufen ist die Integrationsarbeit selbstverständlicher Bestandteil des Regel-BFD.

17. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende gibt es seit 2020 in den Mehrgenerationenhäusern (bitte nach Jahren, Bundesland, Projekt, Landkreis und kreisfreien Städten sowie nach Alter und Geschlecht aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 12 auf Bundestagsdrucksache 21/758 wird verwiesen.

18. Wie viele geflüchtete Personen mit zum entsprechenden Zeitpunkt aktuellem Aufenthaltstitel haben seit 2018 einen Bundesfreiwilligendienst absolviert (bitte nach Jahr, Bundesland, Geschlecht und Einsatzfeld aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

20. Inwiefern existieren Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung von BFD-Einsatzstellen?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor. Aufgrund der Struktur vieler im BFD anerkannter Einrichtungen, vor allem aus dem Bereich der Behindertenhilfe, kann davon ausgegangen werden, dass diese Möglichkeiten für eine Barrierefreiheit nutzen.

21. Wie viele Prüferinnen und Prüfer sind derzeit beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) tätig, um die Einhaltung der Arbeitsmarktneutralität zu kontrollieren (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Derzeit sind 19 Prüferinnen und Prüfer im BAFzA tätig.

Die Zuständigkeiten können dem folgenden Link entnommen werden:

www.bafza.de/ueber-das-bundesamt/organisation/prueferinnen-und-pruefer-im-bundesfreiwilligendienst.

22. Für wie viele Einsatzstellen sind die Prüferinnen und Prüfer des BAFzA durchschnittlich zuständig?

Eine Prüferin oder ein Prüfer ist durchschnittlich für 450 Einsatzstellen mit Freiwilligen im Dienst zuständig.

23. Wie viele Verstöße gegen die Arbeitsmarktneutralität wurden seit 2020 festgestellt (bitte nach Jahren, Engagementbereich, Männern und Frauen, unter 27 Jahren und über 27 Jahren sowie Bundesländern aufschlüsseln), in wie vielen Fällen hat das BAFzA Konsequenzen gezogen, wenn festgestellt wurde, dass gegen die Arbeitsmarktneutralität verstoßen wurde, und welche Konsequenzen waren das?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 21/1526 wird verwiesen.

24. Wie viele anlassungebundene Routineprüfungen haben seit 2020 in den Einsatzstellen zur Überprüfung der Arbeitsmarktneutralität durch das BAFzA stattgefunden?

In der Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 15. September 2025 fanden insgesamt 4 030 Routineprüfungen in den Einsatzstellen statt, in denen neben der Arbeitsmarktneutralität beispielsweise auch die Abführung der Sozialversicherungsbeiträge, die Einhaltung der Urlaubstage, die Taschengeldbezüge und die Gemeinwohlorientiertheit geprüft worden sind.

25. Wie viele Bundesfreiwilligendienstleistende haben seit 2020 ihren Dienst vorzeitig abgebrochen (bitte nach Bundesländern, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Die Zahl der BFD-Leistenden, die ihren Dienst vorzeitig abgebrochen haben, können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden. Die darüber hinaus erbetenen Differenzierungen liegen nicht vor.

Abbrüche BFD 2020							
		Alle Altersgruppen					
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Schleswig-Holstein		232	146	0	0	378	3,96 %
Hamburg		193	83	0	0	276	2,89 %
Niedersachsen		548	388	0	0	935	9,79 %
Bremen		46	44	0	0	89	0,94 %
Nordrhein-Westfalen		1 556	1 032	0	0	2 588	27,09 %
Hessen		264	173	0	0	438	4,58 %
Rheinland-Pfalz		191	110	0	0	301	3,15 %
Baden-Württemberg		826	478	0	0	1 304	13,64 %
Bayern		465	327	0	0	791	8,28 %
Saarland		46	44	0	0	90	0,94 %
Berlin		217	146	0	0	362	3,79 %
Brandenburg		166	133	0	0	299	3,13 %
Mecklenburg-Vorpommern		186	153	0	0	339	3,55 %
Sachsen		393	260	0	0	653	6,83 %
Sachsen-Anhalt		224	166	0	0	390	4,08 %
Thüringen		181	143	0	0	323	3,38 %
Bund Gesamt		5 732	3 823	0	0	9 555	100,00 %

Abbrüche BFD 2021							
		Alle Altersgruppen					
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Schleswig-Holstein		247	160	0	0	407	4,09 %
Hamburg		216	91	0	0	307	3,08 %
Niedersachsen		599	397	0	0	996	10,01 %
Bremen		51	44	0	0	95	0,96 %
Nordrhein-Westfalen		1 622	1 025	0	0	2 647	26,59 %
Hessen		237	157	0	0	394	3,96 %
Rheinland-Pfalz		186	112	0	0	298	3,00 %
Baden-Württemberg		872	513	0	0	1 385	13,91 %
Bayern		512	339	0	0	851	8,55 %
Saarland		47	47	0	0	93	0,93 %
Berlin		257	139	1	0	396	3,98 %

Abbrüche BFD 2021							
Alle Altersgruppen							
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Brandenburg		164	142	0	0	306	3,07 %
Mecklenburg-Vorpommern		191	144	0	0	336	3,37 %
Sachsen		429	289	0	0	718	7,21 %
Sachsen-Anhalt		240	163	0	0	402	4,04 %
Thüringen		175	148	0	0	323	3,25 %
Bund Gesamt		6 045	3 909	1	0	9 955	100,00 %

Abbrüche BFD 2022							
Alle Altersgruppen							
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Schleswig-Holstein		219	153	0	0	372	3,77 %
Hamburg		187	78	0	0	265	2,69 %
Niedersachsen		663	409	0	0	1 072	10,86 %
Bremen		62	43	0	0	105	1,06 %
Nordrhein-Westfalen		1 540	1 015	0	0	2 555	25,89 %
Hessen		242	166	0	0	408	4,13 %
Rheinland-Pfalz		184	106	1	0	290	2,94 %
Baden-Württemberg		903	533	0	0	1 436	14,55 %
Bayern		524	333	0	0	857	8,69 %
Saarland		45	44	0	0	89	0,90 %
Berlin		216	149	1	0	365	3,70 %
Brandenburg		168	125	0	0	293	2,97 %
Mecklenburg-Vorpommern		168	123	1	0	292	2,96 %
Sachsen		465	280	0	1	746	7,56 %
Sachsen-Anhalt		242	154	0	0	396	4,01 %
Thüringen		182	144	0	0	326	3,31 %
Bund Gesamt		6 010	3 855	4	1	9 869	100,00 %

Abbrüche BFD 2023							
Alle Altersgruppen							
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Schleswig-Holstein		196	139	0	0	335	3,59 %
Hamburg		160	81	2	0	243	2,60 %
Niedersachsen		697	383	0	1	1 081	11,60 %
Bremen		59	41	1	0	101	1,08 %
Nordrhein-Westfalen		1 413	875	3	0	2 291	24,58 %
Hessen		234	128	0	0	363	3,89 %
Rheinland-Pfalz		156	103	1	0	259	2,78 %
Baden-Württemberg		890	555	2	1	1 448	15,53 %
Bayern		504	320	1	0	825	8,84 %
Saarland		43	44	0	0	87	0,94 %
Berlin		203	135	4	0	343	3,67 %
Brandenburg		145	115	0	0	261	2,80 %
Mecklenburg-Vorpommern		155	121	1	0	276	2,97 %
Sachsen		444	290	3	2	739	7,93 %
Sachsen-Anhalt		233	144	1	1	378	4,06 %
Thüringen		161	129	2	0	293	3,14 %
Bund Gesamt		5 693	3 602	21	6	9 323	100,00 %

Abbrüche BFD 2024							
		Alle Altersgruppen					
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Schleswig-Holstein		190	128	0	1	319	3,87 %
Hamburg		162	78	2	1	243	2,94 %
Niedersachsen		636	342	2	2	981	11,90 %
Bremen		58	34	1	0	93	1,12 %
Nordrhein-Westfalen		1 215	721	6	1	1 944	23,57 %
Hessen		218	111	1	1	331	4,01 %
Rheinland-Pfalz		138	96	1	0	234	2,83 %
Baden-Württemberg		794	475	2	2	1 272	15,43 %
Bayern		440	257	1	0	698	8,46 %
Saarland		48	24	1	0	72	0,88 %
Berlin		171	115	4	1	290	3,52 %
Brandenburg		130	97	0	1	228	2,77 %
Mecklenburg-Vorpommern		154	121	1	0	276	3,35 %
Sachsen		384	266	5	4	659	8,00 %
Sachsen-Anhalt		191	135	1	1	328	3,97 %
Thüringen		158	118	3	1	280	3,39 %
Bund Gesamt		5 086	3 119	29	14	8 247	100,00 %

Abbrüche BFD 2025							
		Alle Altersgruppen					
▼ Bundesland	Anrede ►	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt	Prozent
Schleswig-Holstein		88	70	1	0	159	3,84 %
Hamburg		72	39	0	1	113	2,72 %
Niedersachsen		299	168	1	1	468	11,31 %
Bremen		26	18	0	0	44	1,06 %
Nordrhein-Westfalen		648	381	3	1	1 033	24,94 %
Hessen		109	55	0	0	164	3,97 %
Rheinland-Pfalz		76	49	0	0	125	3,02 %
Baden-Württemberg		395	215	1	0	611	14,75 %
Bayern		235	149	1	0	385	9,31 %
Saarland		19	12	0	0	30	0,73 %
Berlin		72	50	1	0	122	2,95 %
Brandenburg		77	48	0	0	118	2,86 %
Mecklenburg-Vorpommern		185	60	0	0	137	3,30 %
Sachsen		89	142	2	2	331	8,00 %
Sachsen-Anhalt		80	69	1	0	159	3,83 %
Thüringen		2 540	60	1	1	141	3,41 %
Bund Gesamt		5 010	1 584	10	6	4 141	100,00 %

26. In welchen sozialen Bereichen sind Bundesfreiwilligendienstleistende eingesetzt (bitte nach Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?
27. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die in sozialen Bereichen eingesetzt werden, seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?

28. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die in Gesundheits- oder Altenpflege tätig sind, seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?
29. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die in der Wohlfahrtspflege eingesetzt werden, seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?
30. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen tätig sind, seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?
32. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die ihren Dienst in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe leisten, seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?

Die Fragen 26 bis 30 und 32 werden gemeinsam beantwortet:

Die erbetenen Zahlen der BFD-Leistenden in den verschiedenen Einsatzbereichen können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden. Die darüber hinaus erbetenen Differenzierungen liegen nicht vor.

Bundesfreiwillige 2020					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Gesundheits- und Altenpflege	5 420	3 949	0	0	9 369
Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	3 482	2 214	0	0	5 696
Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildung, Jugendarbeit	7 569	3 766	0	0	11 335
Wohlfahrtspflege	2 035	1 811	0	0	3 845
Soziale Bereiche gesamt	18 505	11 739	0	0	30 244

Bundesfreiwillige 2021					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Gesundheits- und Altenpflege	5 522	3 809	0	1	9 332
Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	3 517	2 003	0	0	5 520
Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildung, Jugendarbeit	7 644	3 710	0	0	11 353
Wohlfahrtspflege	1 846	1 535	0	0	3 381
Soziale Bereiche gesamt	18 529	11 057	0	1	29 586

Bundesfreiwillige 2022					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Gesundheits- und Altenpflege	5 223	3 522	0	2	8 746
Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	3 218	1 850	0	0	5 068
Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildung, Jugendarbeit	7 597	3 790	0	2	11 390

Bundesfreiwillige 2022					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Wohlfahrtspflege	1 801	1 476	0	1	3 278
Soziale Bereiche gesamt	17 839	10 638	0	5	28 481

Bundesfreiwillige 2023					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Gesundheits- und Altenpflege	4 953	3 108	1	4	8 067
Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	2 891	1 667	1	6	4 564
Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildung, Jugendarbeit	7 637	3 578	4	23	11 242
Wohlfahrtspflege	1 747	1 444	4	5	3 199
Soziale Bereiche gesamt	17 229	9 796	10	38	27 073

Bundesfreiwillige 2024					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Gesundheits- und Altenpflege	4 737	2 885	5	10	7 637
Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	2 703	1 490	1	11	4 205
Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildung, Jugendarbeit	7 515	3 401	12	42	10 970
Wohlfahrtspflege	1 695	1 391	7	12	3 105
Soziale Bereiche gesamt	16 649	9 167	25	76	25 916

Bundesfreiwillige 2025					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
Gesundheits- und Altenpflege	4 678	2 864	4	14	7 561
Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	2 571	1 436	2	7	4 016
Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbildung, Jugendarbeit	7 234	3 324	13	34	10 605
Wohlfahrtspflege	1 589	1 354	6	7	2 957
Soziale Bereiche gesamt	16 072	8 979	26	63	25 139

31. Wie hat sich die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden, die ihren Dienst bei einer Tafel leisten, seit 2020 entwickelt (bitte nach Jahren, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahre, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen in Bezug auf die Gesamtzahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden aufschlüsseln)?

Die Zahlen der BFD-Leistenden, die ihren Dienst bei einer Tafel leisten, können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden. Die darüber hinaus erbetenen Differenzierungen liegen nicht vor.

Bundesfreiwillige Tafel					
	Frau	Mann	divers	o. A.	Gesamt
2020	122	195	0	0	317
2021	0	0	0	0	0
2022	46	74	0	0	121
2023	121	181	0	0	302
2024	117	175	0	1	292
2025	114	186	1	1	302

33. Wie viele Personen, die sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren, bezogen seit 2020 Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch oder leben im Arbeitslosengeld I (bitte nach Jahren, Leistungen, Betätigungsfeld, Frauen, Männern, divers, Altersspannen: unter 27 Jahren, 27 bis 30 Jahre, 31 bis 40 Jahre, 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre, 61 bis 65 Jahre, älter als 65 Jahre, in absoluten und relativen Zahlen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

34. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das durchschnittliche Taschengeld, das Bundesfreiwilligendienstleistende erhalten (bitte nach Jahren seit 2020, Frauen, Männern, divers sowie Ost und West aufschlüsseln)?

Die Angaben zum durchschnittlichen Taschengeld können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden.

2020	West	Frauen	292,49
		Männer	291,74
		Divers	0,00
		o. A.	390,00
	Ost	Frauen	249,31
		Männer	245,52
		Divers	0,00
		o. A.	0,00
2021	West	Frauen	302,42
		Männer	302,71
		Divers	0,00
		o. A.	274,00
	Ost	Frauen	266,69
		Männer	264,07
		Divers	0,00
		o. A.	400,00
2022	West	Frauen	311,70
		Männer	311,86
		Divers	0,00
		o. A.	311,33
	Ost	Frauen	282,08
		Männer	277,81
		Divers	0,00
		o. A.	340,89

2023	West	Frauen	321,02
		Männer	320,48
		Divers	0,00
		o. A.	337,49
	Ost	Frauen	287,18
		Männer	282,57
		Divers	0,00
		o. A.	310,32
2024	West	Frauen	328,38
		Männer	325,31
		Divers	0,00
		o. A.	334,88
	Ost	Frauen	294,83
		Männer	290,04
		Divers	0,00
		o. A.	309,96
2025	West	Frauen	358,49
		Männer	357,68
		Divers	0,00
		o. A.	365,78
	Ost	Frauen	303,41
		Männer	298,93
		Divers	0,00
		o. A.	306,01

35. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Geldersatzleistungen, die Bundesfreiwilligendienstleistende durchschnittlich erhalten (bitte nach Jahren seit 2020, Frauen und Männern sowie Ost und West aufschlüsseln)?

Die Angaben zu durchschnittlichen Geldersatzleistungen können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden.

2020	West	Frauen	141,38
		Männer	135,08
		Divers	0,00
		o. A.	0,00
	Ost	Frauen	33,96
		Männer	31,48
		Divers	0,00
		o. A.	0,00
2021	West	Frauen	142,54
		Männer	136,33
		Divers	0,00
		o. A.	65,71
	Ost	Frauen	37,03
		Männer	35,84
		Divers	0,00
		o. A.	0,00
2022	West	Frauen	147,13
		Männer	139,08
		Divers	0,00
		o. A.	85,43
	Ost	Frauen	41,55
		Männer	40,53
		Divers	0,00
		o. A.	8,89

2023	West	Frauen	158,42
		Männer	148,81
		Divers	0,00
		o. A.	85,93
	Ost	Frauen	41,85
		Männer	38,92
		Divers	0,00
		o. A.	8,62
2024	West	Frauen	131,81
		Männer	115,14
		Divers	0,00
		o. A.	53,89
	Ost	Frauen	41,74
		Männer	35,82
		Divers	0,00
		o. A.	10,11
2025	West	Frauen	124,23
		Männer	115,79
		Divers	0,00
		o. A.	57,04
	Ost	Frauen	34,39
		Männer	29,00
		Divers	0,00
		o. A.	10,29

36. Wie hoch waren die Kostenerstattungen des Bundes an die Einsatzstellen seit 2020 (bitte nach Jahren und Erstattung für Taschengeld, Sozialversicherungsbeiträge sowie pädagogische Begleitung aufschlüsseln)?

Die Höhe der Kostenerstattungen können nachfolgender tabellarischer Aufstellung entnommen werden.

Haushaltsjahr	Taschengeld und Sozialversicherungen	Bildungspauschale	Gesamt
2020	117 309 370,08 Euro	33 901 409,78 Euro	151 210 779,86 Euro
2021	113 437 480,46 Euro	32 791 641,33 Euro	146 229 121,79 Euro
2022	129 714 739,30 Euro	37 936 661,35 Euro	167 651 400,65 Euro
2023	136 478 234,85 Euro	39 538 788,28 Euro	176 017 023,13 Euro
2024	121 506 542,25 Euro	34 763 191,36 Euro	156 269 733,61 Euro
01-08/2025	67 848 134,88 Euro	19 174 861,00 Euro	87 022 995,88 Euro

Anlage 1 zu Frage Nr. 4 (KA BT.-Drs. 21/1602)

Stand: 19.09.2025

	2020					
Bundesland	Frauen	Männer	Divers	o. A.	Gesamt	Prozent
01 Schleswig-Holstein	84	74	0	0	158	2,08 %
02 Hamburg	86	57	0	0	143	1,88 %
03 Niedersachsen	201	228	0	0	429	5,64 %
04 Bremen	29	15	0	0	44	0,58 %
05 Nordrhein-Westfalen	534	533	0	0	1067	14,03 %
06 Hessen	133	121	0	0	254	3,34 %
07 Rheinland-Pfalz	82	87	0	0	169	2,22 %
08 Baden-Württemberg	381	300	0	0	681	8,95 %
09 Bayern	281	217	0	0	498	6,55 %
10 Saarland	26	29	0	0	55	0,72 %
11 Berlin	200	207	0	0	407	5,35 %
12 Brandenburg	352	286	0	0	638	8,39 %
13 Mecklenburg-Vorpommern	261	304	0	0	565	7,43 %
14 Sachsen	617	523	0	0	1140	14,99 %
15 Sachsen-Anhalt	418	357	0	0	775	10,19 %
16 Thüringen	280	302	0	0	582	7,65 %
Gesamtergebnis	3965	3638	0	0	7605	100,00 %

	2021					
Bundesland	Frauen	Männer	Divers	o. A.	Gesamt	Prozent
01 Schleswig-Holstein	70	63	0	0	133	1,62 %
02 Hamburg	84	53	0	0	137	1,66 %
03 Niedersachsen	246	255	0	0	501	6,09 %
04 Bremen	26	19	0	0	45	0,55 %
05 Nordrhein-Westfalen	538	514	0	0	1052	12,78 %
06 Hessen	141	123	0	0	264	3,21 %
07 Rheinland-Pfalz	88	81	0	0	169	2,05 %
08 Baden-Württemberg	374	276	0	0	650	7,90 %
09 Bayern	298	229	0	0	527	6,40 %
10 Saarland	27	27	0	0	54	0,66 %
11 Berlin	220	206	0	0	426	5,17 %
12 Brandenburg	398	293	0	0	691	8,39 %
13 Mecklenburg-Vorpommern	273	388	0	0	661	8,03 %
14 Sachsen	663	589	0	0	1252	15,21 %
15 Sachsen-Anhalt	496	466	0	0	962	11,68 %
16 Thüringen	322	387	0	0	709	8,61 %
Gesamtergebnis	4264	3969	0	0	8233	100,00 %

	2022					
Bundesland	Frauen	Männer	Divers	o. A.	Gesamt	Prozent
01 Schleswig-Holstein	83	65	0	0	148	2,08 %
02 Hamburg	74	60	0	0	134	1,88 %
03 Niedersachsen	228	211	0	0	439	6,16 %
04 Bremen	21	26	0	0	47	0,66 %
05 Nordrhein-Westfalen	472	454	0	0	926	13,00 %
06 Hessen	132	100	0	0	232	3,26 %
07 Rheinland-Pfalz	72	72	0	0	144	2,02 %
08 Baden-Württemberg	355	234	0	0	589	8,27 %
09 Bayern	258	174	0	0	432	6,06 %
10 Saarland	29	16	0	0	45	0,63 %
11 Berlin	181	162	0	0	349	4,90 %
12 Brandenburg	312	271	0	0	583	8,18 %
13 Mecklenburg-Vorpommern	153	232	0	0	385	5,40 %
14 Sachsen	577	547	0	0	1124	15,78 %
15 Sachsen-Anhalt	449	450	0	0	899	12,62 %
16 Thüringen	290	359	0	0	649	9,11 %
Gesamtergebnis	3686	3439	0	0	7125	100,00 %

	2023					
Bundesland	Frauen	Männer	Divers	o. A.	Gesamt	Prozent
01 Schleswig-Holstein	100	70	0	0	177	2,31 %
02 Hamburg	93	63	1	0	157	2,14 %
03 Niedersachsen	236	196	2	0	434	5,90 %
04 Bremen	21	26	0	0	47	0,64 %
05 Nordrhein-Westfalen	481	462	2	0	944	12,84 %
06 Hessen	126	99	0	0	225	3,06 %
07 Rheinland-Pfalz	80	76	0	0	156	2,12 %
08 Baden-Württemberg	377	253	0	0	630	8,57 %
09 Bayern	273	188	1	0	462	6,28 %
10 Saarland	20	17	0	0	37	0,50 %
11 Berlin	191	174	0	0	365	4,97 %
12 Brandenburg	284	264	1	0	549	7,47 %
13 Mecklenburg-Vorpommern	215	306	1	0	522	7,10 %
14 Sachsen	609	570	2	0	1181	16,07 %
15 Sachsen-Anhalt	430	434	0	2	865	11,77 %
16 Thüringen	292	314	0	1	607	8,26 %
Gesamtergebnis	3828	3512	10	3	7351	100,00 %

	2024					
Bundesland	Frauen	Männer	Divers	o. A.	Gesamt	Prozent
01 Schleswig-Holstein	106	60	0	0	166	2,60 %
02 Hamburg	124	61	1	0	186	2,91 %
03 Niedersachsen	208	171	2	1	382	5,98 %
04 Bremen	21	23	0	0	44	0,69 %

05 Nordrhein-Westfalen	450	396	1	2	849	13,28 %
06 Hessen	124	86	2	0	212	3,32 %
07 Rheinland-Pfalz	65	62	0	0	127	1,99 %
08 Baden-Württemberg	423	251	0	0	674	10,54 %
09 Bayern	260	176	1	0	437	6,84 %
10 Saarland	15	25	1	0	41	0,64 %
11 Berlin	206	181	1	0	388	6,07 %
12 Brandenburg	212	197	0	0	409	6,40 %
13 Mecklenburg-Vorpommern	153	160	2	0	315	4,93 %
14 Sachsen	565	454	1	1	1021	15,97 %
15 Sachsen-Anhalt	330	131	0	1	644	10,08 %
16 Thüringen	243	253	1	0	497	7,78 %
Gesamtergebnis	3505	2869	13	5	6392	100,00 %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.